

Volkswagen unterstützt Arbeit der Feuerwehren

Volkswagen unterstützt den ehrenamtlichen Einsatz seiner Mitarbeiter als Feuerwehrleute durch Organisation, Durchführung und Finanzierung der Atemschutzgeräteträgerprüfung. Die Brandbekämpfer können die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung im Rahmen des Gesundheitsvorsorgeprogramms für Mitarbeiter, dem sogenannten Checkup, durchführen lassen. Dabei wird die jeweilige Eignung für das Tragen von Atemschutzmasken getestet.

„Die Prüfung kostet normalerweise 90 Euro und wird nur von hierfür ermächtigten Ärzten vorgenommen. Unsere Mitarbeiter können sich der Untersuchung aber an allen deutschen Standorten unbürokratisch und völlig kostenlos unterziehen“, erläutert Ralf Thomas, Leiter Volkswagen pro Ehrenamt. Damit entlaste Volkswagen die Kommunen, die sonst für die Kosten der Prüfung aufkommen müssen und erspare den ehrenamtlichen Helfern zeitlichen Aufwand. „Wir freuen uns, unseren Mitarbeitern diese Form der Wertschätzung für ihr ehrenamtliches Engagement zukommen lassen zu können“, so Thomas.

Das Projekt läuft seit 2011. Bisher haben bei Volkswagen bereits 140 Mitarbeiter die Tauglichkeitsuntersuchung, die für alle Feuerwehrleute verpflichtend ist und aller drei Jahre wiederholt werden muss, in Anspruch genommen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Bastian Fiesel, Mitglied der Volkswagen Werksfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Dibbesdorf, absolviert den Lungenfunktionstest.